

Bildhafte Geschichten sind die Stützen des Gedächtnisses

■ Elternbildungsvortrag von Edith Meier-Keusch

Wie kann Lernen Spass machen? Wie können wir alle besser und effizienter lernen? Gibt es Tricks für eine gute Gedächtnisleistung?

1 Schule Weggis, Bruno Weingartner

Auf diese Fragen gab die Referentin Edith Meier-Keusch am Dienstagabend vergangener Woche Antworten. Das Elternforum der Schule Weggis lud sie ein, weil parallel zur dieser Elternbildung auch ein Schülerworkshop zum Thema «So macht Lernen Spass» stattfindet. So bekamen die Anwesenden zahlreiche Informationen, wie sie ihre Kinder beim Lernen unterstützen können, wie sie ihren Kindern den Spass und den Erfolg beim Lernen erhalten können.

Grundsätzliche Dinge

Zum Beispiel: Was kann das Lernen behindern? Dazu führte die Referentin drei Stichworte an: Strukturlosigkeit («Kinder brauchen Regelmässigkeit, Verlässlichkeit, Orientierungspunkte in



Das Elternforum der Schule Weggis lud zu einem interessanten Vortrag zum Thema «Lernen».

Zeit, Raum und Tagesablauf»), Unordnung am Arbeitsplatz und Zeitprobleme («gemeint ist das ständige Hinausschieben der Aufgaben»).

Dagegen stellte sie dann die Voraussetzungen für ein optimales Funktionieren des Gehirns dar.

Hier seien es vier Säulen, die das Fundament bildeten: Das Gehirn brauche Nahrung, es brauche Bewegung, brauche geistige Fitness, aber auch Entspannung. Diese vier Säulen müssten die Eltern ihren Kindern auch selber vorleben, sagte sie. Und weiter führte sie

aus: «Ein weiterer entscheidender Faktor ist das ‚sich Wohlfühlen‘. Gute Gefühle unterstützen das Denken beim Speichern und Erinnern. Unter Stress kann nicht nachhaltig gelernt werden.»

Fantasievolle Bild-Geschichten

Schliesslich führte Edith Meier-Keusch vor, wie man sich eine lange Merkliste einprägen kann. Dazu gelte es, fünf Stichworte zu beachten, mit denen das Gehirn zu guten Leistungen komme: Bilder – Richtig verknüpfen – Alle Sinne – Fantasie – Strukturieren. Konkret ging es in einem ersten Beispiel darum, sich eine Einkaufsliste mit Hilfe einer lustigen, fantasievollen Geschichte zu merken. In einem zweiten Beispiel wurden weitere Fakten, die es zu memorieren galt, mit bildlich dargestellten Zahlen verbunden. Der Erfolg dieser Methoden war verblüffend, das so eingeprägte Gedächtniswissen konnte mit Leichtigkeit abgerufen werden. Dazu die Referentin: «Und diese bildhaften Geschichten machen Spass, sie helfen auch beim logischen und abstrakten Denken und sind auch abrufbar unter Stress.»

Eigenheim-Messe Luzern

16./17. März 2012

Messe Luzern, Hallen 3 und 4

Freitag, 16. März 2012, 17.00–21.00 Uhr
Samstag, 17. März 2012, 10.00–16.00 Uhr

- einzigartige Übersicht über Immobilienangebote
- kostenlose Finanzierungs- und Energieberatung
- Gratis Eintritt